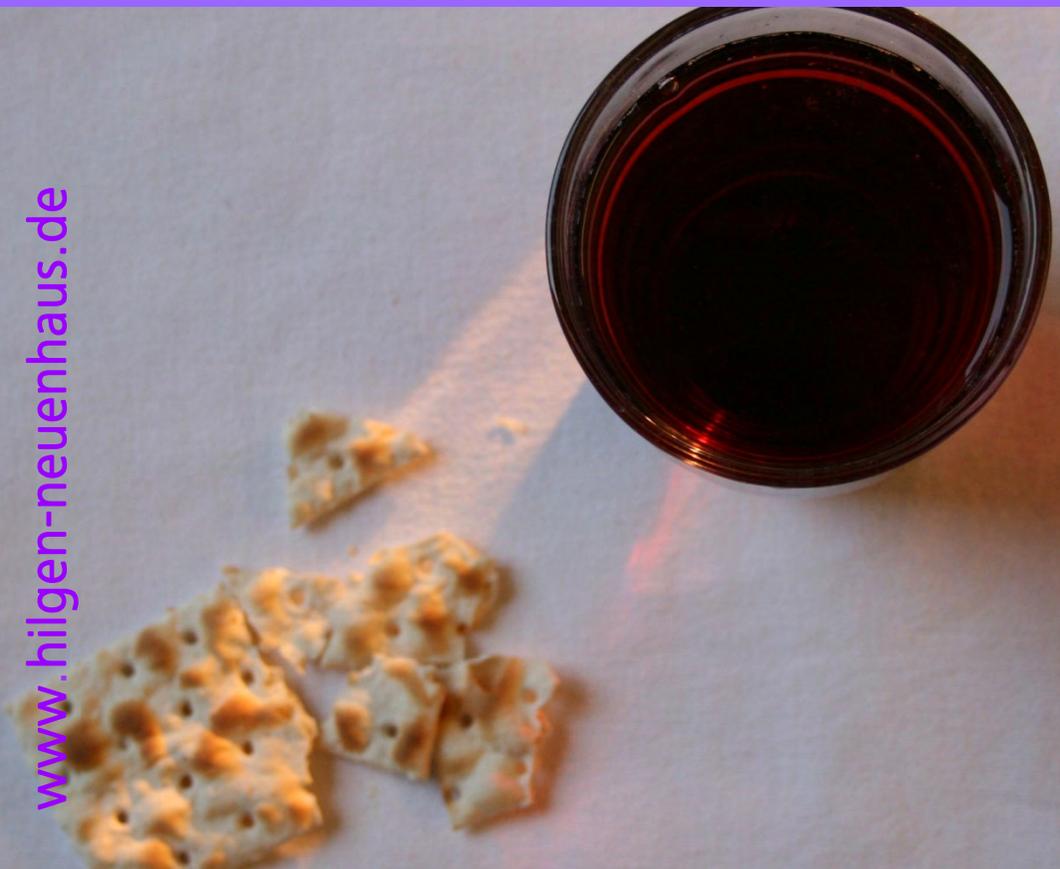




# STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

[www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)



Ostergottesdienste | Konfirmation | Jugendbegegnung |

Warum ich im Kirchenchor singe ? |

März - April - Mai 2016

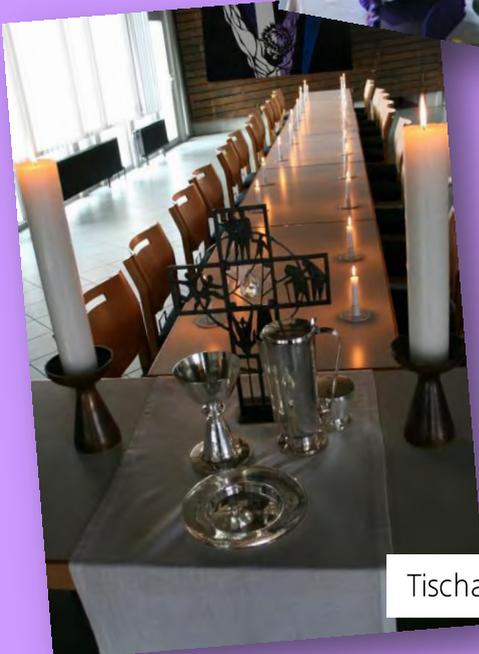
# Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Last Christmas



Osterbasar, ab 6. März



Tischabendmahl am Gründonnerstag

Monatsspruch März 2016

**Jesus Christus spricht:**

**„Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.**

**Bleibt in meiner Liebe!“**

(Johannes 15,9)

Liebe Gemeinde,

mehr kann man gar nicht sagen als: „Bleibt in meiner Liebe.“ Das ist schon alles, was Jesus wollte und selbst getan hat. Er wusste sich von Gott geliebt, mit Haut und Haaren sozusagen. Es war für ihn unvorstellbar, dass etwas nichts mit der Liebe Gottes zu tun haben könnte. Das heißt nicht, dass auch er, wie wir, oft vor einem Rätsel stand. Warum geschieht das, was geschieht? Was hat das mit dem Willen Gottes zu tun?

Jesus stand dann aber nicht, wie wir oft, vor irgendeinem der vielen unlösbaren Rätsel der Weltgeschichte. Vielmehr stand er vor einem Rätsel der Liebe. Das ist ein gewaltiger Unterschied. Wo immer Jesus nach dem Willen Gottes fragte, war er sich dennoch der Liebe gewiss. Wenigstens das. Er rätselte nicht herum, sondern schaute in eine bestimmte Richtung. Jesus fragte dann nicht: Was hat das zu bedeuten? Sondern, so stelle ich

## Inhalt

- 7 Zum Titelbild
- 9 Ostergottesdienste
- 10 STIFTUNG
- 12 Konfirmation
- 14 Jugendbegegnung
- 16 Tauffest
- 20 Termine
- 23 Geburtstage
- 26 Kirchenchor
- 35 Beerdigungen
- 39 Ansprechpartner

mir vor, er fragte: Was hat das mit Liebe zu tun? Wer so fragt, stochert in keinem Nebel, sondern sucht gezielt. So sind nicht Hunderte von Antworten möglich, sondern nur ein paar. Und zwar ein paar, die mit Liebe zu tun haben. Er wusste sich und die Menschen und die Welt von Gott geliebt. Daran hatte er keine Zweifel. Gottes Möglichkeiten der Liebe sind so anders und größer als unsere Möglichkeiten. Vielleicht versteht man sie lange nicht, Gottes Wege, vielleicht versteht man sie nie. Dennoch sind sie da.

Dennoch bleibt Jesus dabei: Was Gott tut, tut er in Liebe.  
Unter dieser Überschrift steht mein Leben. In diesem Geist möchte ich meine Wege deuten und leben.

In dieser Liebe soll ich bleiben, mein Leben lang. Ich deute mein Leben nicht mit allen Möglichkeiten, die es gibt. Ich deute es unter der einen Überschrift: Was Gott tut, tut er in Liebe. Und dann versuche ich so zu leben, dass ich diese Liebe auch zeige. Indem ich mich selbst möglichst wenig verachte; ebenso andere möglichst gar nicht verachte. Im Gegenteil. Ich achte, was mir gegeben ist, und werde darüber nicht bitter. Ich achte, wer mir begegnet, und suche danach, was Gott mir zeigen will. Ich bleibe auf den Pfaden der Liebe, seiner Liebe. Es kann sein, dass mir dieser Weg bald ziemlich gut gefällt!

*Traugott Schuller*

---

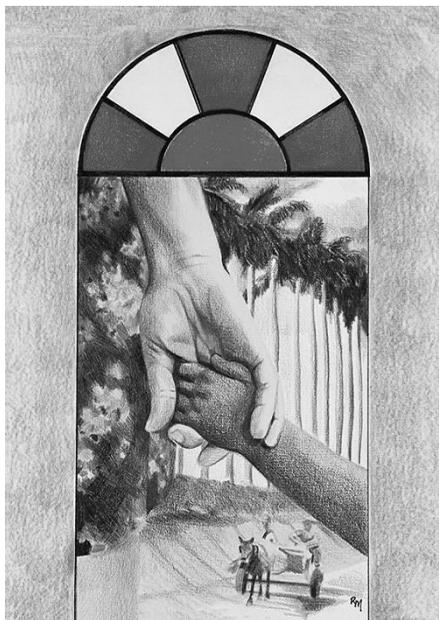
Monatsspruch **APRIL** 2016

IHR ABER SEID DAS AUERWÄHLTE GESCHLECHT,  
DIE KÖNIGLICHE PRIESTERSCHAFT,  
DAS HEILIGE VOLK,  
DAS VOLK DES EIGENTUMS,  
DASS IHR VERKÜNDIGEN SOLLT DIE WOHLTATEN DESSEN,  
DER EUCH BERUFEN HAT VON DER FINSTERNIS  
ZU SEINEM WUNDERBAREN LICHT.

1. PETR 2,9

### Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktsland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.



Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen  
–Deutsches Komitee e. V.*

**Den gemeinsamen Gottesdienst feiern wir am 4. März um, 17 Uhr, bei der Freien Ev. Gemeinde Hilgen-Dünweg. Anschließend ist ein Imbiss vorbereitet.**

## Neues Presbyterium

---

Am 14. Februar fanden in der Rheinischen Landeskirche Wahlen für die Presbyterien statt. Zum ersten Mal gab es in der Geschichte der Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus nicht mehr Kandidaten als zu wählende Positionen. Somit gelten alle Vorgeschlagenen als gewählt.

Das neue Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde besteht damit aus folgenden Mitgliedern: Uwe Apmann, Susann Berchner, Christine Eggermann, Inge Frede, Dr. Volker Groß, Dorothea Hoffrogge, Martin Kaminski, Christine Werner, die Mitarbeiterpresbyterin Christina Zimmermann, Pfarrer Traugott Schuller sowie Manfred Preyer als Leiter der gemeindenahen Dienste des Verwaltungsamtes (beratende Stimme).

Ohne demokratische Legitimation sind die Mitglieder des Presbyteriums in besonderer Weise auf Feedback, Kritik und Unterstützung angewiesen.

Sylvia Schmitz (12 Jahre), Rosemarie Fischer (16 Jahre) und Hans-Werner Haas (30 Jahre) scheiden aus dem Presbyterium aus. Es bleibt nur ganz, ganz herzlich DANKE zu sagen für unvorstellbares Engagement, unglaubliche Energie und ungezählte Stunden Zeit in der Gemeindeführung. Bleibt behütet und vergelt's euch Gott.

Die Einführung der neuen und Verabschiedung der ehemaligen Presbyter werden am Sonntag, dem 6. März, im Gottesdienst erfolgen. Martin Kaminski wird in das Amt als Presbyter eingeführt, sobald sein Antrag auf Gemeindegliederzugehörigkeit genehmigt ist.

*Dorothea Hoffrogge*

Seit den Anfängen wird im Christentum das Abendmahl gefeiert. Es knüpft an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde an. Zur Bezeichnung dieser Feier sind auch noch andere Begriffe gebräuchlich: Eucharistie, heilige Kommunion und Messopfer wird sie in der katholischen Kirche genannt. In ökumenischen Dialoggesprächen zwischen den Kirchen hat sich der Begriff „Herrenmahl“ durchgesetzt, um zum Ausdruck zu bringen, dass Jesus es eingesetzt hat.

Über Jesu letztes Mahl gibt es im Neuen Testament vier Texte. Die früheste Niederschrift, 1. Korinther 11,23-26, wurde etwa zwanzig Jahre nach Jesu Tod niedergeschrieben. Das Abendmahl wird in den Kirchen als Sakrament gefeiert und als Höhepunkt christlichen Lebens bezeichnet, als die zentrale Feier schlechthin, in der Hoffnung und Freude sowie die Gemeinschaft der Menschen mit Gott und der Menschen untereinander zum Ausdruck kommen. Für viele Christen ist das Abendmahl zu einem Bestandteil ihrer Frömmigkeit geworden, weil sie darin auch körperlich Vergebung der Sünden und den Zuspruch Gottes erfahren.

Was im Abendmahl geschieht, spricht den Menschen mit all seinen Sinnen an, doch lässt sich nicht alles mit letzter Genauigkeit erklären. Theologisch gestritten wird immer noch über die Frage, wie es zu verstehen ist, dass Jesus in seinen Stiftungsworten Leib und Blut mit Brot und Wein gleichsetzt. Trotz vieler Übereinstimmungen in Lehre und Praxis des Abendmahls feiern die Kirchen es noch nicht gemeinsam. Zur Praxis der evangelischen Landeskirchen, alle Getauften einzuladen, gibt es in der römisch-katholischen Kirche sowie in den orthodoxen Kirchen keine Entsprechung.

In Hilgen-Neuenhaus wird regelmäßig Abendmahl gefeiert. In der Regel ist dieses am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat. Abweichungen können dem Terminplan entnommen werden.

Eine besondere Feier findet am Gründonnerstag statt. Hier sitzen die Gottesdienstbesucher gemeinsam um einen Tisch und finden sich in die Situation des ersten Abendmahles ein.

*Dorothea Hoffrogge*  
[www.ekd.de/glauben/abc/abendmahl](http://www.ekd.de/glauben/abc/abendmahl)

### ...der Katholischen Kirchengemeinde Burscheid



Zum 8. Mal ist das Stephanus-Gemeindezentrum eine Station auf dem Familienkreuzweg der Katholischen Gemeinde Burscheid am Karfreitag.

Pfarrer Bagherzadeh und sein Team bereiten die Stationen gemeinsam mit Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde vor.

Nach der Andacht im Stephanus-Gemeindezentrum führt der Weg weiter auf den Neuenhauser Friedhof, wo der Kreuzweg seinen Abschluss findet.

Auch in diesem Jahr sind Sie eingeladen, im Anschluss an den Karfreitagsgottesdienst zu bleiben und die letzten bei-

den Stationen des Familienkreuzweges der Katholiken aus Burscheid und Hilgen mitzuerleben. Eine Möglichkeit zu gelebter Ökumene, über die wir uns freuen.

*Die Redaktion*

---

## Oster-Basar

Ab Sonntag, dem 6. März können Sie nach den Gottesdiensten wieder österliche Bastel- und Handarbeiten erwerben.

Der Erlös ist für die STEPHANUS-STIFTUNG bestimmt.





- Gründonnerstag**      19 Uhr **Tischabendmahlfeier**  
24. März 2016      Einsetzung des Heiligen Abendmahls
- Karfreitag**      10:30 Uhr **Gedächtnis des Kreuztodes Jesu**  
25. März 2016      Mitwirkung: Kirchenchor
- Ostersonntag**      5 Uhr **Feier der Osternacht**  
27. März 2016      im Altenberger Dom  
Liturg: Pfarrer Schuller
- 10:30 Uhr **Fest der Auferstehung Jesu**  
mit Feier des Heiligen Abendmahls  
und Mitwirkung des Posaunenchores
- Ostermontag**      11 Uhr **Gottesdienst**  
28. März 2016      zum Abschluss der Ferienaktion  
„gut behütet“, anschließend Osterbrunch

Der Stiftungskontostand betrug Ende Januar 2016 € 173.099,97, das war ein Zuwachs in 2015 in Höhe von € 14.375,30.

Außerdem konnte für die Gemeindearbeit € 4.200,61 auf das Gemeindegeldkonto überweisen werden, darin etwa € 2000,00 an Zinsen aus 2015 - gesetzlich vorgeschriebene Ausschüttung!

Seit dem letzten Gemeindebrief sind als Einzelaktionen zu nennen:

- die StephanusCombo hat für ihre Mitwirkung beim Konzert der Good News Singers € 500,00 eingespielt und
- das Last-Christmas-Konzert am 05. Januar erbrachte Spenden von € 1.378,30,
- das Adventkonzert des Flötenssembles honorierten die Zuhörer mit € 230,50.
- Aus der Stiftungssäule konnten € 635,00 eingezahlt werden.



Waffelpause aus Lebkuchen

- Die Versteigerung des Knusperhäuschens auf dem Basar erbrachte € 77,00.
- Rosi Fischer und Ingrid Furch haben jetzt mit € 20,00 Ausgangskapital im Laufe der Stiftungszeit die **Marke von € 10.000,00** Einnahmen geknackt. Meine Hochachtung!
- Der Kartenverkauf von Marlene Konrad. und Sylvia Schmitz erbrachte € 2.300,00.

Der Stiftungsrat dankt sehr herzlich für den tatkräftigen Einsatz der Aktiven und den vielen Groß- und Kleinspendern.

Bleiben Sie uns weiter treu!

*Ursula Arlt für den Stiftungsrat*

Bitte vormerken:

## STIFTERZUSAMMENKUNFT

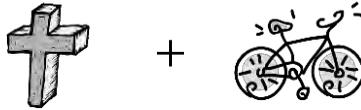
Donnerstag, 19. Mai 19 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum.

Einladungen werden noch rechtzeitig verschickt.

Am 10. April, um 11 Uhr, an der WAFFELPAUSE

### Open-Air-Gottesdienst

mit dem Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus



Danach werden sonn - und feiertags wieder von 12 bis 17 Uhr Waffeln gebacken.

---

Weitere Termine an der Waffelpause:

**23. April, ab 14 Uhr, Station bei der Aktion „Ökumene bewegt“** der Kirchengemeinden Burscheid, Hilgen und Hilgen-Neuenhaus  
**Zum vierten Mal setzen sich am 23. April 2016 die christlichen Gemeinden in Burscheid, Hilgen und Hilgen-Neuenhaus mit der Aktion "Ökumene bewegt" ein, um soziale Aktivitäten in Burscheid und darüber hinaus zu unterstützen.**

"Ökumene bewegt" ist eine Gemeinschaftsaktion der Evangelischen, Katholischen, Freikirchlichen und Freien evangelischen Gemeinde in Burscheid und Hilgen - sowie Hilgen-Neuenhaus. Menschen aller Generationen sind eingeladen, sich für zwei gute Zwecke in Bewegung zu setzen: gemütlich oder sportlich zu Fuß, per Rad oder Rollator... alles, was nicht

motorisiert ist, ist erlaubt. Die Route geht zu großen Teilen durch den Wald und über die Radtrasse. Sie ist für die, die eine komplette Runde wandern, laufen oder rollen möchten, 12,5 km lang und verbindet die verschiedenen Gemeindezentren und das Altenzentrum miteinander. Es sind aber auch Teilstrecken möglich. Für jede angefangene bewältigte Teilstrecke von etwa 500 Metern suchen sich die Teilnehmenden Menschen, die sie sponsern. Alle ca. 500 Meter gibt es eine Station mit Gummibärchen zum Ansporn besonders für die Jüngsten. Der Einstieg ist um 11 Uhr zentral am Markt möglich. Das Spendengeld ist diesmal bestimmt für die Flüchtlingsarbeit in Burscheid und einen weiteren noch zu bestimmenden Zweck.

*Die Redaktion*

# unsere Konfirmanden 2016

---



Florian Becker

Julius Bick

Finn Hackländer

Julius Kaiser

Kim Lange

Otto Ortiz Göthling

Fabienne Pavel

Felix Rauchel

Nico Rose

Rene Rose

Ronja Schmitz

Tom Sommer



-Ihr seid das Licht der Welt-

Die Vorstellung der Konfirmanden  
findet am Sonntag,  
dem 24. April 2016  
im Gemeindegottesdienst statt.

Die **KONFIRMATION**

ist am Sonntag,  
dem 1. Mai 2016 um, 10:30 Uhr  
mit Feier des Heiligen Abendmahls.  
Musikalische Gestaltung:  
Posaunenchor

### Gemeinsam neue Wege gehen!

Ca. 1500 km Luftlinie von uns entfernt liegt der Kosovo. Was wisst ihr eigentlich über dieses Land? Wusstet ihr, dass das Durchschnittsalter im Kosovo nur 25 Jahre beträgt? Die Gesellschaft und das Land befinden sich nach den Konflikten im vorherigen Jahrzehnt mitten in der Veränderung. Somit können auch junge Leute einen Einfluss auf die Gestaltung nehmen. Unser Projekt mit einem multiethnischen Jugendzentrum in Mitrovica spiegelt genau das wieder!



Habt ihr Lust, in einer multikulturellen Gruppe neue Erfahrungen zu sammeln? Diversität und Toleranz zu leben? Dann solltet ihr an unserer Jugendbegegnung teilnehmen!

Die Begegnung findet in zwei Phasen statt: Die Jugendlichen aus dem Kosovo besuchen uns in den Sommerferien: **Mo., 18.07. – 25.07.2016.**

Wir möchten ihnen einen Einblick in das Leben und die Kultur in Deutschland geben.

In den Herbstferien

**Mo., 10.10. – 20.10.2016** werden wir die Jugendlichen im Jugendzentrum der Diakonie Kosovo besuchen. Wir werden uns das Leben im Kosovo ansehen und ein gemeinsames, kreatives Projekt durchführen. Hier haben wir einige Ideen vorbereitet (einen Garten anlegen, einen Film drehen), sind aber auch für weitere Ideen offen!

Ihr seid **zwischen 14 und 25 Jahren** und an einem internationalen Austausch interessiert?

Das Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite unserer Gemeinde ([www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de) – dort im rechten Navigationsbereich).

Euer Interesse ist geweckt, aber ihr habt noch offene Fragen? Dann kommt zu unserem Infoabend mit traditionellen, kosovarischen Snacks am 7. März 2016, um 17 Uhr, im Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus.

*Euer Jugendbegegnungsteam  
Maria Hoffrogge, Melanie Marx,  
Nadine Madel, Patrick Dietz, Tobias*

Für den **OFFENEN TREFF** im Stephanus-Gemeindezentrum  
merkt euch folgende Termine:

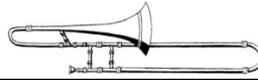
Leute **14+:**  
samstags, 16:30 bis 19 Uhr  
12. März  
9. April  
23. April  
28. Mai

Leute **18+:**  
samstags ab 20 Uhr  
12. März  
Osternachtaktion 26.  
März  
23. April  
28. Mai

Eure Termine und was sonst  
noch los ist bei uns,  
findet ihr auf  
[www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)  
und bei facebook

*Die Redaktion*





### ...der Blechbläser aus dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr

Am **14. Mai um 19 Uhr** kommen Freunde der konzertanten Bläsermusik in besonderer Weise auf ihre Kosten. Blechbläserensembles des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr lassen Musik unterschiedlicher Genres im Stephanus-Gemeindezentrum erklingen.

Das Ausbildungsmusikkorps bildet jungen Musiker in enger Kooperation

mit der Robert Schumann Hochschule für Musik Düsseldorf zu professionellen Orchestermusikern aus.

Unter der Leitung von Reinhold Felthaus werden die Studierenden für den Benefizzweck „Unterstützung der Jugendbegegnung mit dem Kosovo“ in Aktion treten.

*Die Redaktion*

## Taufest am Pfingstmontag

---



Die Taufe ist besondere Zusage Gottes für einen Menschen. Alle, die auf den Namen von Jesus Christus getauft werden möchten oder ein Kind zur Taufe bringen möchten, haben dazu Gelegenheit in einem besonderen Gottesdienst.

Direkt an der Wupper im Grünen neben der wunderbaren alten Kirche in Unterburg werden evangelische Gemeinden aus der Region am **Pfingstmontag, um 10.30 Uhr**, gemeinsam diesen besonderen Taufgottesdienst feiern. Die Taufe an sich wird jeweils der gemeindeeigene Pfarrer vollziehen.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst wie im vergangenen Jahr in die schöne, alte Kirche in Unterburg verlegt.

Im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Verbinden Sie Ihren Pfingstmontagsausflug mit einem Besuch dieses Gottesdienstes.

Eine Taufe anmelden können Sie bei Pfarrer Schuller unter 02196-2745 oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage ([www.hilgenneuenhaus.de](http://www.hilgenneuenhaus.de)).

Im Stephanus-Gemeindezentrum findet am Pfingstmontag kein Gottesdienst statt.

*Die Redaktion*

Das Herzensgebet ist ein spiritueller Übungsweg, bei dem ein Wort oder Satz aus der Bibel, aus der Liturgie oder auch ein kurzes Gebet innerlich so lange wiederholt wird, bis das Wort vollkommen verinnerlicht ist. Dann werde ich eins mit dem Wort und es betet in mir wie von selbst. Das ist das immerwährende Gebet, das auf solche Bibelstellen zurückgeht wie 1. Thess. 5,17, wo es heißt: „Betet ohne Unterlass!“ Das Besondere an diesem Weg ist, dass sich das Herzensgebet in den Alltag integrieren lässt. Kern der Übung ist das (möglichst tägliche) Sitzen in der Stille, die Meditation. Ich setzte mich hin, richte mich auf, nehme meinen Atem wahr und spreche innerlich mein Herzenswort. So kann es in mir still werden und mein Geist kommt zur Ruhe. Ich lasse die Gedanken, die kommen, wie ferne Wolken vorbeiziehen. Aus dieser Haltung gehe ich dann in meinen Alltag. Das Herzensgebet

begleitet mich auf meinem Weg zur Arbeit, beim Autofahren, Einkaufen, Warten, Spaziergehen, Einschlafen und Aufwachen usw.

Wer sich auf den Weg des Herzensgebets einlässt, stellt sich in einen Wandlungsprozess. Die inneren Einstellung und Haltung verändert sich, ich werde aufmerksamer den anderen und der ganzen Schöpfung gegenüber. Mit der Zeit werde ich klarer, offener und freundlicher. Ich entdecke Mitgefühl, Dankbarkeit und Freude. Das geht meist einher mit einer gründlichen, manchmal auch schmerzhaften Auseinandersetzung mit meinen eigenen Schattenseiten. Gelassenheit und innere Ruhe nehmen zu.

Ich komme in Berührung mit meiner lebendigen inneren Quelle. Dadurch bekommt mein Leben Tiefe und Sinn.

So wachse ich hinein in den Weg mit Gott, in die Liebesgeschichte zwischen Gott und dem Menschen:

Lass deinen Mund stille werden, dann spricht dein Herz;

Lass dein Herz stille werden, dann spricht Gott.

Inge Müller drückt ihre Erfahrungen so aus:

Ich schließe die Augen und atme Ruhe,  
ich schließe den Mund und atme Schweigen,  
ich schließe die Ohren und atme Stille.  
Ich horche nach innen zur Mitte.  
Ich hole mich ein.  
Mitten in mir liegt, was ich suche:  
Freude an dem, was ich bin,  
Mut zu dem, was ich könnte,  
Gedanken für alles, was war,  
ein Lächeln für heute, Hoffnung für morgen.  
Mitten in mir  
lässt er sich finden  
Sinn für mein Leben.



Unser Meditationskreis trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat von 20.00-21.45 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum.

Wer nach einer Möglichkeit sucht, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen, ist herzlich eingeladen. Gerne gebe ich weitere Informationen.

*Pfarrer Traugott Schuller*



Die Evangelische Allianz in Deutschland

Die Evangelische Allianz, ist ein seit 1846 bestehendes Netzwerk evangelischer Christen. Sie verbindet Menschen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinschaften im gemeinsamen Glauben. In Deutschland wird dieses 1100 Mal konkret vor Ort gelebt.

Die Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus gehört der Allianz in Burscheid an. Gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde Hilgen und der Freikirchlichen evangelischen Gemeinde Burscheid wird die jährliche Gebetswoche im Januar gestaltet.

Dieses Jahr wurde der Abschlussgottesdienst wieder im Stephanus-Gemeindezentrum gefeiert.

Zum ersten Mal war dieses ein Abendmahlsgottesdienst. Es wurde thematisiert, dass die Gemeinden es aus der Geschichte heraus schwer miteinander hatten. Die Freie evangelischen Gemeinde Hilgen bildete sich vor 70 Jahren aus einem Streit über die Abendmahlspraxis in der Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus.

Nach drei Generationen ist es wichtig, dass dieses überwunden ist. Im Abendmahl wird allen die Liebe des Gottes, der in Jesus Christus menschliche Gestalt angenommen hat, zugesagt.

Wie gut, dass wir das uneingeschränkt miteinander feiern können.

*Die Redaktion*

## März

03.03.	19 Uhr Passionsandacht
06.03.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Einführung der neuen Presbyter
10.03.	19 Uhr Passionsandacht
13.03.	10:30 Uhr Gottesdienst
17.03.	19 Uhr Passionsandacht
20.03.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.03.	Mo bis Do Ferienbetreuung GUT BEHÜTET
24.03.	19 Uhr Tischabendmahl
25.03.	10:30 Uhr Karfreitags-GOTTESDIENST mit Kirchenchor
27.03.	10:30 Uhr Oster-GOTTESDIENST mit Abendmahl Musikalische Gestaltung: Posaunenchor
28.03.	11 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST zum Abschluss von „gut behütet“ anschl. Osterbrunch
31.03.	19 Uhr Abendandacht

## April

03.04.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
07.04.	19 Uhr Abendandacht
10.04.	11 Uhr Open-Air-Gottesdienst an der Waffelpause kein Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum
14.04.	19 Uhr Abendandacht

17.04.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.04.	19 Uhr Abendandacht
24.04.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
28.04.	19 Uhr Abendandacht

## MAI

01.05.	10:30 Uhr KONFIRMATIONSGOTTESDIENST mit Abendmahl Mitwirkung: Posaunenchor
05.05.	10:30 Uhr HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST mit Posaunenchor <u>keine</u> Abendandacht
08.05.	10:30 Uhr Gottesdienst
12.05.	19 Uhr Abendandacht
14.05.	19 Uhr BENEFIZKONZERT der Blechbläser (s. Seite 16)
15.05.	10:30 Uhr PFINGSTGOTTESDIENST mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor
16.05.	10:30 Uhr TAUFGOTTESDIENST <b>in Burg</b> mit Posaunenchor kein Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum
19.05.	19 Uhr Abendandacht
22.05.	10:30 Uhr Gottesdienst
26.05.	Fronleichnam - keine Abendandacht
29.05.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## JUNI

02.06.	19 Uhr Abendandacht
05.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Diakoniestation**   
Wermelskirchen gGmbH

**Telegrafenbergstraße 26-30**

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege  
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe  
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren  
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menüdienst  
leckerer, gesunder Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst  
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

**Dörpfeldstraße 44:**

Telefon: 70 99 91 – Tagespflege  
Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: [www.diakonie-wk.de](http://www.diakonie-wk.de) - E-Mail: [info@diakonie-wk.de](mailto:info@diakonie-wk.de)

**In guten Händen**

## Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Flexible Familienhilfe	Bereich Jugend und Familie Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-60
Arbeit, Beratung und Soziales Schuldnerberatung	Bereich Arbeit, Beratung, Soziales Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-40
Gesetzliche Betreuungen Vorsorgevollmachten Patientenverfügung	Betreuungsverein Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Suchthilfe - Suchtvorbeugung - Sexualpädagogik	Suchtberatungsstelle Wermelskirchen Markt 7, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196/93431 <a href="mailto:sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de">sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de</a>



...allen Gemeindegliedern über 80 Jahre,  
die von März bis Mai 2016 Geburtstag haben!

2.03.1925	Anneliese Martelock	91 Jahre
4.03.1925	Elfriede Olzscher	91 Jahre
4.03.1935	Gerd Pfeiffer	81 Jahre
18.03.1929	Juliane Göppert	87 Jahre
21.03.1932	Elfriede Heyder	84 Jahre
23.03.1932	Gerda Denuß	84 Jahre
8.04.1932	Wolfgang Nieber	84 Jahre
14.04.1929	Herbert Werner	87 Jahre
16.04.1933	Joachim Dau	83 Jahre
16.04.1935	Gerda Hilverkus	81 Jahre
18.04.1930	Ursula Liebherr	86 Jahre
20.04.1923	Heinz Braese	93 Jahre
20.04.1931	Anita Linck	85 Jahre
22.04.1924	Annimarie Pump	92 Jahre
22.04.1932	Ilse Zimmermann	84 Jahre
23.04.1934	Inge Wichert	82 Jahre
25.04.1931	Margot Schreiber	85 Jahre

## Jubelkonfirmation

---



Am Sonntag, dem 12. Juni 2016  
feiern wir Jubelkonfirmation  
im Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus.

Gemeindeglieder und auch Jubilare aus anderen Gemeinden, die bei uns feiern möchten und **vor 50 bzw. 60 Jahren konfirmiert** wurden, sollen sich an diesen Tag mit einem besonderen Gottesdienst erinnern.

Alle, die noch keine Einladung erhalten haben,  
bitten wir sich bei Pfarrer Schuller 02196/2745 oder  
bei Frau Becher im Gemeindebüro 02196/7290060 zu melden.

*Die Redaktion*

## Gemeinde-Taxi

---



Sie möchten zum Gottesdienst  
oder zu einer Veranstaltung  
im Stephanus-Gemeindezentrum  
abgeholt und wieder nachhause  
gebracht werden?  
Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Schuller  
Tel. 02196/2745  
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

*Die Redaktion*

2.05.1935	Elisabeth Hußels	81 Jahre
9.05.1928	Rudolf Liebherr	88 Jahre
14.05.1930	Manfred Heider	86 Jahre
14.05.1932	Herbert Winterhager	84 Jahre
22.05.1927	Erich Bever	89 Jahre

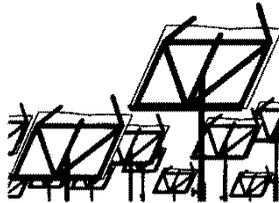
Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages  
im Gemeindebrief nicht wünschen,  
dann bitten wir um entsprechende Mitteilung an die Redaktion.

## Warum ich im Kirchenchor singe?

---

Wir sind jetzt 29 aktive Sängerinnen und Sänger und haben 4 passive Mitglieder.

Mit vier Zugängen in diesem Jahr – in allen Stimmlagen – wachsen wir gegen den Trend. Das ist schön und spricht für die Akzeptanz unseres Chorleiters Peter Rinne!



Auf meine Frage: „Warum singe ich im Kirchenchor?“ haben mir Chormitglieder geantwortet.

Hier einige Antworten:

... habe schon als kleines Kind gerne gesungen. In den Gottesdiensten habe ich auch immer gerne und kräftig gesungen. Dort hat mich Erika Borchert „entdeckt“. Ich folgte dem Ruf gerne, weil mich der mehrstimmige Gesang schon länger interessierte. ...ist es mir ganz wichtig, dass wir mit dem Gesang die frohe Botschaft weitergeben und zu Gottes Lob und Ehre singen. ...die regelmäßige Übungsstunde geben Halt und Orientierung.

*Siegfried Eggermann, Tenor.*

...viele Jahre im Singkreis Tente. ...1985 nach Neuenhaus gezogen, war mir klar, dort in den Kirchenchor zu gehen. Ich singe sehr gerne, und hoffe, noch lange singen zu können, denn im gesungenen Wort ist auch eine Verkündigung.

*Magdalene Kramp, Alt*

Der damalige Organist und Chorleiter, Herr Schnitzler, war mein Klassenlehrer. Ich war geschmeichelt, als er mich fragte. So trat ich mit 14 Jahren in den Kirchenchor ein...längere Unterbrechung, als die Kinder kamen. Seit 1982...dabei. Inzwischen ist mir der Chor wichtig. Die Gemeinschaft, die wöchentlichen Proben machen viel Spaß. Ebenso das Singen im Gottesdienst.

*Erika Schneider, Sopran*

Meine erste Begegnung... war bei einer Jahreshauptversammlung. Erika zerbrach die Brille und so habe ich sie zur Kirche gefahren. ....durfte auch noch mitessen. Lust am Singen...nicht lange überlegt. Jetzt schon über 30 Jahre im Chor. ...

*Peter Schneider, Tenor*

Ein bisschen mutig, meine Nachbarin und ich. Aus der Laune wurde mit 50 Jahren Ernst. Wir fühlten uns alt genug für „Faltenrock“ ...Jetzt bin ich 67 Jahre und immer noch dabei. Einen langen Faltenrock habe ich mir erst kürzlich – für besondere Anlässe – zugelegt.

*Ursula Arlt, Sopran*

Wo man singt, da...! Mit 12 Jahren...ostdeutscher Heimatchor, den mein Vater leitete. Zum Kirchenchor ...vor gut 25 Jahren ...durch das Ehepaar Wintgen gekommen. Nach wie vor finde ich, dass Singen, besonders in der Gemeinschaft viel Freude bringt, für einen selbst und denen, die zuhören.

*Eva Dietrich, Alt*

Weil mir das Singen schon immer Spaß gemacht hat! ...1946 wurde die neue Liturgie eingeführt!... bei Siebrasses viel gesungen und die neue Liturgie eingeübt. 1947 im Februar wurde der Kirchenchor gegründet...Mit dabei...war auch ich! Mit 15 Jahren.... Nun werde ich 85 Jahre und ich singe immer noch gerne! Und wenn es Gottes Wille ist, möchte ich weitersingen.

*Anita Linck, Sopran*

Vor gut 40 Jahren ...in Hilgen gelandet. ... Singen hilft in vielen Lebenslagen und macht Freude. Jetzt bin ich 80 Jahre und immer noch dabei.

*Ursula Gerhard, Sopran*

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinem Gott loben, solange ich bin (Ps. 104,33). 25 Jahre haben wir im Kirchenchor gesungen. Aus gesundheitlichen Gründen...aktiv verabschiedet...dem Chor verbunden fühlen, sind wir als passive Mitglieder dem Chor treu geblieben.

*Erika und Gerd Günther, passive Mitglieder*

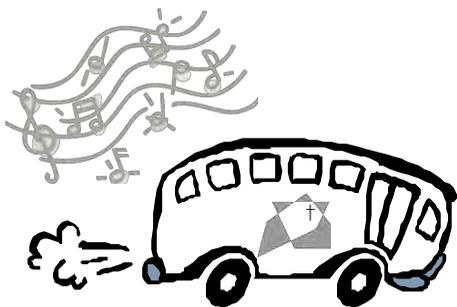
Zum diesjährigen Gemeindefest am 25/26. Juni werden wir die ungekürzten Texte in einer Broschüre zusammenfassen.

*Ursula Arlt für den Kirchenchor*

# Wann dürfen wir Sie, dich oder euch im Kirchenchor begrüßen?



Wir proben immer montags ab 19.30 Uhr!



Sie erleben das wunderschöne Neiße-Malxetal und haben bei Interesse noch die Möglichkeit, in einem Projektchor unter der Leitung von Klaus Schwigon zu singen.

Dieses bietet die Fahrt vom **5. bis 8. Mai** in die Niederlausitz zu unserer Partnergemeinde Groß Kölzig.

Geplant ist ein Besuch von Frankfurt / Oder sowie des Geoparks Muskauer Faltenbogen.

Außerdem wird der Gottesdienst am 8. Mai musikalisch vom Chor gestaltet.

Die Proben für den Chor starten am 23.03. Sie sind jeweils mittwochs von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Anmelden zu der Fahrt können Sie sich bei Marlene Konrad 02196-5869 oder über das Kontaktformular auf [www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)

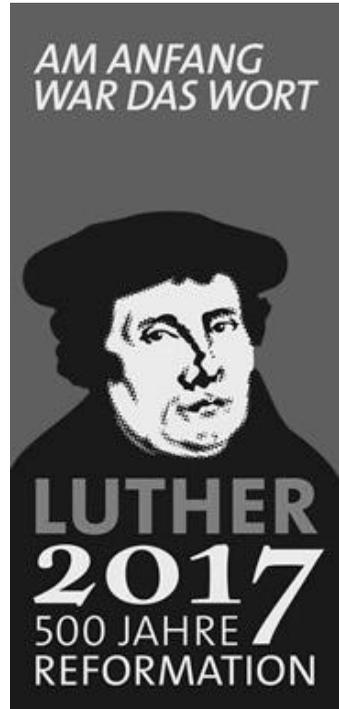
*Die Redaktion*



Kirchturm in Groß Kölzig

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, soll das kommende Reformationsjubiläum von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein. 2017 soll nicht einfach nur 500 Jahre Reformation gefeiert werden, sondern auch daran erinnert werden, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. So werden jene Impulse der Reformation in den Fokus gerückt, deren Auswirkungen bis in die heutige Zeit reichen.



In Deutschland wird der 31. Oktober 2017 für alle Bundesländer Feiertag sein.

Der Kirchenkreis Lennep bereitet eine gemeinsame Fest- und Themenwoche im September nächsten Jahres vor. Am 17. 09.2017 werden sämtliche Gemeindegottesdienste des Kirchenkreises in die Wagenhalle Remscheid verlegt.

*Die Redaktion*  
<http://www.luther2017.de>

es wurden beerdigt:

---

20.11.2015 Brigitte Engel,  
geb. Rohrbach, 67 Jahre

27.11.2015 Edith Urban,  
geb. Gatzka, 88 Jahre

9.12.2015 Luise Kleiner,  
geb. Klotz, 80 Jahre

15.12.2015 Horst Albrecht, 85 Jahre

21.12.2015 Joachim Scholz, 82 Jahre

30.12.2015 Charlotte Buchholz,  
geb. Much, 96 Jahre

16.01.2016 Inge Merten, 78 Jahre

## regelmäßige Gruppen und Kreise

---

### KINDER

---

Krabbelgruppe	6 – 20 Monate	vierzehntägig	Di	15:30 – 17:00 Uhr
Kirchen-Kids	6 - 10 Jahre	am 1. Sa im Monat		10 - 12 Uhr
Jugendgruppe	14+ Jahre	2x im Monat	Sa	16:30 – 19:00 Uhr

### INTERNET

---

nach Vereinbarung und			Di	10 - 11:30 Uhr
-----------------------	--	--	----	----------------

### ERWACHSENE

---

Frauenkreis		1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Herzensgebet		2. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Bibelkreis		3. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Komplet		3. i. Mon.	Di	21:15 Uhr
Männerkreis		4. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Frauenhilfe		14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Besuchsdienstkreis		letzt. i.Mon.	Do	16:00 Uhr
Trauerfrühstück		2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
AfterBeat 18+		monatl.	Sa	20:00 Uhr
Hauskreis		monatl.	n.V	

### MUSIK

---

Kirchenchor			Mo	19:30 Uhr
Stephanus-Spatzen	ab 4 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Jugend-Posaunenchor			Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor			Fr	19:30 Uhr

**Bibelkreis**

Traugott Schuller  
02196/2745

**Besuchsdienstkreis**

Traugott Schuller  
02196/2745

**Frauenhilfe**

Ingrid Furch  
02196/82907

**Frauenkreis**

Elisabeth Eggermann  
02174/64475

**Herzensgebet**

Traugott Schuller  
02196/2745

**Hauskreis**

Christina  
Zimmermann  
01604456798

**Internetcafé**

Erwin Konrad  
02196/5869

**Jugend-  
Posaunenchor**

Peter Rinne  
0151 58510885

Barbara Gorny  
02171/89226

**Jugendgruppe  
+ AfterBeat**

Martin Schübel  
02193/549085

**Kirchenchor**

Erika Schneider  
02174/8098

**Kirchen-Kids**

Christine Schuller  
02196/2745

Katja Burger  
02196/ 972540

**Krabbelgruppe**

Janina Fiß  
02196/709956

**Männerkreis**

Jörg Adler  
02196/731742  
Traugott Schuller  
02196/2745

**Posaunenchor**

Patrick Mühlhausen  
02196/886430

**Rummikub**

Lieselotte Eisenbach  
02196/731975

**StephanusCombo**

Patrick Mühlhausen  
02196/886430

**Stephanus-Spatzen**

Regina Damm  
02196/8822334  
Birgit Mühlhausen  
02196/886430

**STEPHANUS-  
STIFTUNG**

Dr. Volker Groß  
02196/8822691

**60plus**

Christel  
Zimmermann  
02196/5401

**Trauerfrühstück**

Carmen Bösenberg  
02174/5617  
Ella Wilfling  
02196/973749

...im Team von **60+**



an Erika Kretzer und Hannelore Lefers.

Gemeinsam mit Christel Zimmermann sowie Reinhold und Karin Kuhn sind sie verantwortlich für das Programm der Gruppennachmittage.

Danke für alles Engagement!

*Das Presbyterium*

## Monatsspruch **MAI** 2016

---

**WISST IHR NICHT,  
DASS EUER LEIB EIN TEMPEL  
DES HEILIGEN GEISTES IST,  
DER IN EUCH WOHNTE  
UND DEN IHR VON GOTT HABT?  
IHR GEHÖRT NICHT EUCH SELBST.**

**1. KORINTHER 6,19**

Was ist los in der Gemeinde? Alle Termine auf einen Blick!

mit dem Smartphone:



per Email: [hilgen-neuenhaus@ekiwk.de](mailto:hilgen-neuenhaus@ekiwk.de)

im Internet: [www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)



Evangelische-Kirchengemeinde-Hilgen-Neuenhaus  
oder Waffelpause-an-der-Balkantrasse

---

### Unsere Bankverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG

Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -  
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine  
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

## Wir sind für Sie da:

---

**Pfarrer:** Traugott Schuller,  
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196/2745

---

**Küsterin:** Christina Zimmermann,  
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 0157 75859116

---

**Vorsitzende des  
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,  
Dabringhausener Str. 20,  
51399 Burscheid, Tel. 02174/63969

---

**Organist:** Klaus Schwigon,  
Stralsunder Str. 18  
51381 Leverkusen, Tel. 02171/83422

---

**Stephanus-  
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196/5496

---

**Gemeindebüro:** Markt 6, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196/7290060

---

**Gemeindebrief-  
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen  
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604  
Email: R\_U.Arlt@t-online.de

---

Sylvia Schmitz, in der Dellen 3, Burscheid  
Tel. 02174/8929942 Fax 02174/8929953  
Email: sylviaschmitz@t-online.de

---

Jonas Kunst Email: jonaskunst@me.com

---

Fotos: Klaus Schwigon, S.Schmitz,

---

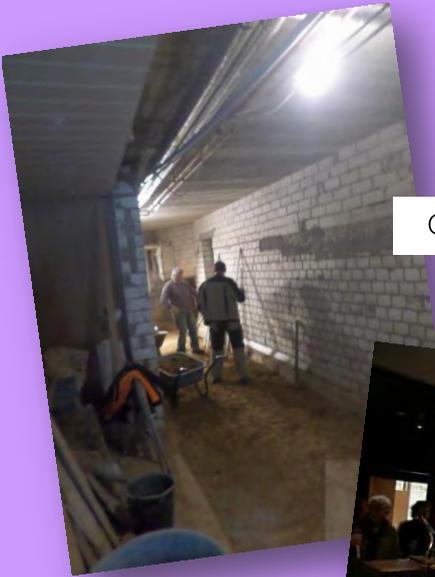
Stephanus-Bote März - April – Mai 2016

**Auflage:** 1.350 Exemplare  
**Herstellung:** Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt  
Lesota, Remscheid

---



## Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Gruppenstunde im Jugendraum ?

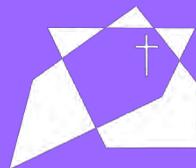


Gemeindeversammlung am 31. Januar



eine gute Adresse: Stephanus-Gemeindezentrum, Kirchweg 13!

Danke für Ihre Kirchensteuer, Spende, Zustiftung!  
Wir bieten Ihnen



E I N K E H R

I

K U L T U R

C

E R W A C H S E N E N B I L D U N G

E

A N D A C H T

G

G E M E I N S C H A F T

M

S E E L S O R G E

I

M I T E I N A N D E R

D

B E S I N N U N G